

**Inhaltsverzeichnis**

Der Präsident hat das Wort .....	2	Junioren C .....	27
Aufruf Schiedsrichter gesucht! .....	5	Ball-/Materialsponsoren .....	28
Leiter 11er-Fussbal .....	6	Leiter Kinderfussball .....	29
1. Mannschaft .....	7	Junioren Da.....	30
2. Mannschaft .....	9	Junioren Db .....	31
Senioren .....	9	Junioren Ea.....	32
Junioren A .....	10	Junioren Eb.....	34
Jugend+Sport.....	18	Junioren Fa.....	36
Junioren B .....	21	Junioren Fb.....	39
Tribut an Erich Jost.....	13		

 **Vorstand SC Wohlensee**

*Präsident:* **Ronald Bandi**, Heggbühl 7A, 3043 Uettligen  
Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, ronald.bandi@sunrise.ch

*Finanzen:* **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg  
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32,  
beatrice.wespi@smartwebsites.ch

*Leiter Sport (11er):* **Stefan Bittel**, Lindenstr. 9b, 3043 Uettligen, Tel. (P) 031 829 45 05,  
Natel 079 311 72 93, stefan.bittel@schwabag.ch, bittels@hispeed.ch

*Leiter KIFU/* **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen

*Administration Sport:* Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, rukr@hotmail.ch

*Leiter Infrastruktur:* **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen  
Tel. (G) 031 990 77 46, Natel 079 334 53 49,  
rychi@gmx.ch / a.rychener@wirzag.ch

*Protokollführer:* **Heidy Gillmann**, Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE  
Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch

# Der Präsident hat das Wort

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

Ich habe seit meiner Wahl zum Präsidenten vom SC Wohlensee viele Gespräche geführt und mein erster Eindruck hat sich bestätigt. Der Verein ist gut geführt. Dabei habe ich auch sehr viel gelernt. Seit meinem letzten Einsatz als aktiver Fussballer sind einige Jahre vergangen und die Elektronik hat auch im Fussball Einzug gehalten. So gibt es keine physischen Spielerpässe mehr, die Spielaufgebote werden auf der Homepage vom Fussballverband publiziert und bis und mit der 4. Liga können pro Spiel maximal 18 Spieler laufend ein- und ausgewechselt werden.

In den letzten zwei Wochen bin ich alle meine Notizen, die Protokolle der letzten Vorstandssitzungen und meinen Mailverkehr durchgegangen und habe mir eine Liste mit offenen Punkten, Abklärungen und Wünschen erstellt. Es ist eine stattliche Anzahl von Punkten zusammen gekommen, die ich oder wir in den nächsten Monaten abarbeiten dürfen bzw. müssen. Es wird uns sicher nicht langweilig werden.

Ein Punkt der mich beschäftigt, ist die aus meiner persönlichen Sicht zu geringe Anzahl der für den SC Wohlensee gemeldeten Schiedsrichter. **Till Fust** hat die Verantwortung für die Schiedsrichter beim SCW über-

nommen. Um den heutigen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, müssen wir mehr Schiedsrichter rekrutieren. Wie das gemacht werden soll, wird der Vorstand mit Till Fust besprechen. Erste Ideen sind vorhanden.

☛ **No Refs. No Game. Kein Spiel ohne Schiedsrichter. Keine Tore, kein Sieg, kein Jubel. Ohne Schiedsrichter gehts nicht!**

Hier sind wir alle gefordert! Bitte suchen Sie in Ihrem Freundes- und Familienkreis aktiv nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Oder melden Sie sich am besten selber zu einem Schiedsrichterkurs an. Zeigen Sie Ihre wahren Stärken! Werden Sie Schiedsrichter.

Weiter sind wir immer auf der Suche nach Trainern oder Assistenten für diverse Junioren-Mannschaften und die Fussballschule. Unsere Tochter hat vor fünf Jahren in der Fussballschule vom SC Wohlensee Bekanntschaft mit dem runden Leder gemacht. Als Vater habe ich die Freude und das Strahlen in den Gesichtern der Jüngsten gesehen, wenn sie dem Ball hinterher gerannt sind.

Interessiert? Dann bitte bei Ruedi Kräuchi oder Stefan Bittel melden.

Sportlich konnte die Vorrunde erfolgreich abgeschlossen werden. Die beiden Aktivmannschaften überwintern auf dem ersten

und zweiten Tabellenplatz, die Senioren 30+ im Mittelfeld. Die Junioren-Mannschaften waren unterschiedlich erfolgreich, wobei hier beim Kinderfussball der Spass im Vordergrund stehen soll. Besonders freut es mich, dass die Vorrunde ohne nennenswerten Zwischenfall abgeschlossen werden konnte und die Aktivmannschaften weniger Strafpunkte als die Konkurrenz gesammelt haben.

Und jetzt noch das Allerwichtigste. Ich habe viele «Verrückte» kennen gelernt, die sich für den SC Wohlensee engagieren. Herzlichen Dank an Beatrice, Heidy, Irène, Manu, Alex, Ruedi, Stefan, Ernesto, Martin, Sven, Hänu, Buber, Harry, Erich, Florian, Michael, Reto, Marcello, Urs, Dominic, Thomas, Philip, Stephan, Stefan, Rolf, Ueli, Gerd, Jörg, Stefan, Till, Martin, Fabian und die zahlreichen bekannten und unbekanntenen Helferinnen und Helfern.

Viele Augen werden in einem Verein auf die sportliche Leistung gerichtet. Dabei besteht das Vereinsleben nebst dem sportlichen Dasein aus unzähligen kleinen und grossen Taten und Aktionen von bekannten aber auch vielen unbekanntenen Personen. Ohne die Unterstützung durch Eltern, Freunde, Tanten, Göttis, Brüder und Schwestern, welche die Spielerinnen und Spieler durch ihre Mitwirkung tatkräftig fördern, wäre unser Fussballvereinsleben nicht da wo es steht. Der SC Wohlensee könnte alle die vielen Aufgaben ohne die ehrenamtlichen Helferinnen, Helfer, Begleiterinnen und Begleiter nie alleine bewältigen.

Daneben gilt mein Dank allen Firmen und Personen, die uns immer wieder auf unterschiedliche Weise unterstützen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Sponsoren und Partner!

Ronald Bandi

[www.vinomagia.ch](http://www.vinomagia.ch)



Murtenstrasse 55 · 3202 Frauenkappelen

**Giovanni Bianco**  
+41 79 628 08 77  
[info@vinomagia.ch](mailto:info@vinomagia.ch)

Jetzt beim AR-TEAM Probefahren. >>



Die OPEL ASTRA LIMOUSINE

# GEBAUT, UM ZU VERFÜHREN.

Jetzt zum unschlagbaren Preis.

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)



Wir lieben Autos.



## Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | [www.garage-ruefenacht.ch](http://www.garage-ruefenacht.ch)



# Die Top-Adresse für Team- und Firmensport

and the winner is you!

## **VAUCHER** SPORT SPECIALIST

Bern - Niederwangen [www.vauchersport.ch](http://www.vauchersport.ch)

Kontaktperson:  
Jean Michel Marti  
[sm@vauchersport.ch](mailto:sm@vauchersport.ch)  
076 345 92 62

**INTERSPORT**

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

# Aufruf! Schiedsrichter gesucht

**SC WOHLENSEE**

www.scwohlensee.ch



## **FUSSBALLSCHIEDSRICHTER/IN GESUCHT**

Kein Schiedsrichter, kein Spiel - Deshalb brauchen wir dich! Damit auch wir als kleiner, aber sehr engagierter Fussballverein unseren Beitrag dazu leisten können, suchen wir engagierte Schiedsrichter.

### Das wird dir geboten:

- Jährliche Grundentschädigung von 750.-
- Entschädigung für jedes Spiel (mind. 80.-)
- Dies entspricht einem Stundenlohn von 30.- bis 40.-
- Bezahlung der ersten Grundausrüstung
- Gratis Eintritt zu Spielen der Super League und der Schweizer Nationalmannschaft
- Persönlichkeitsschulung
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten
- Neue Kameradschaften: der Zusammenhalt unter den SR ist gross. Ausserdem kannst du im Frühjahr ein SR-Lager in Arosa besuchen
- Sport und Arbeit in einem

### Anforderungen:

- Alter: 15 bis 50 Jährig
- Mindestens 12 Spiele pro Jahr leiten
- 5 Tage Grundausbildung (Kosten Übernommen)
- 2 Abende/Jahr Weiterbildung (Kosten Übernommen)

*Bei Fragen oder Interesse, melde dich bei Till Fust,  
till.fust@bluewin.ch, 079 789 33 92*



# 11er-Fussball – Ein milder, sonniger Herbst

Nach dem eher trüben Sommer kamen wir in den Genuss von einem milden und sonnigen Herbst. Dieser wirkte sich positiv auf den Spielplan aus. Es gab bis auf eine Ausnahme keine wetterbedingten Spielverschiebungen.

Bei ebenfalls milden Temperaturen beendete unsere **1. Mannschaft** die Vorrunde erfolgreich als Wintermeister. Herzliche Gratulation! Die Basis für diesen Teilerfolg wurde vom Trainer Manuel Bregy bereits letzte Saison gelegt. Der grosse Planungs- und Trainingsaufwand hat sich gelohnt. Das junge Team trat meistens selbstbewusst auf und machte in den wichtigen Spielen die nötigen Punkte. Der Vorsprung auf die Verfolger ist jedoch äusserst knapp. Deshalb gilt es nicht sich auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern das Team weiter zu entwickeln um am Ende der Saison ganz oben in der Tabelle stehen zu können.

Auf die neue Saison durfte die **2. Mannschaft** aus den bekannten Gründen nicht in der 4. Liga starten, sondern musste in der 5. Liga unter der Gruppierung Radelfingen/Wohlensee antreten. Nach dieser grossen Enttäuschung brach das Team von Sven glücklicherweise nicht auseinander, sondern zeigte Moral und hielt zusammen. Die Equipe fand nach verhaltenem Start wieder zur alten Spielfreude zurück und liegt nach der Saisonhälfte bereits auf dem 2. Tabellenplatz.

Die drei Junioren-Teams im 11er-Fussball starteten die neue Saison alle in der 1. Stärke-

klasse. Die **A-Junioren** konnten sich wie letzte Saison im Mittelfeld der ersten Stärkekategorie halten. Im Berner Cup war die Mannschaft sehr erfolgreich. Im Frühjahr wartet der Viertelfinal gegen den FC Länggasse. Die **B-Junioren** hingegen mussten hartes Brot essen. Die Mannschaft von Harry und Erich konnte sich in der starken Gruppe zu wenig durchsetzen und stieg in die 2. Stärkekategorie ab. Dafür schafften die **C-Junioren** den Ligarhalt, wenn auch nur äusserst knapp. Das Team von Florian und Michael konnte sich in einer spannenden Schlussphase gerade noch über den Abstiegsstrich setzen.

Die **Senioren** spielten diese Saison in der neu gegründeten Kategorie 30+. Die Equipe von Hänu Schori beendete die Vorrunde im Mittelfeld.

Damit wir unseren geliebten Fussball überhaupt ausführen können, braucht es viele fleissige Helfer. Gerne bedanke ich mich bei allen, welche mit viel Engagement eine Aufgabe übernommen haben: allen Trainern, unsern Schiedsrichtern, dem Team Infrastruktur, dem Wirte-Team, allen Helfern an den diversen Anlässen und meinen Vorstandskollegen/innen.

Ich wünsche allen eine schöne Winterzeit und freue mich jetzt schon auf viele spannende und faire Spiele in der Rückrunde.

Stefan Bittel, Leiter 11er-Fussball

# 1. Mannschaft – Wenn die Herbstmeisterschaft nicht genügt...

Der SCW wurde am 11. Spieltag in Ittigen Herbstmeister. Doch richtig freuen konnte sich niemand. Einzig die Pflicht wurde erfüllt, nicht mehr und nicht weniger... Die junge Mannschaft wusste in der Meisterschaft nie richtig zu überzeugen. Einzig im Cupspiel gegen den 2. Ligisten aus Spiez sah man Ansätze des grossen Potenzials der Truppe. Sonst kämpfte die junge Equipe hauptsächlich mit sich selber, fand nie ein Mittel gegen die Nervosität und den eigenen (hohen) Ansprüchen. Oftmals agierte sie zu gelähmt und lethargisch.

Der SCW wurde am 11. Spieltag in Ittigen Herbstmeister. Die Freude war riesig und die Mannschaft lag sich minutenlang in den Armen. Der Lohn für eine harte, und nicht immer einfache, Arbeit. Der selbst auferlegte Druck auf der jungen Mannschaft ist immens. Jedem ist bewusst, dass wir uns nur selber schlagen können. Einige Spielsequenzen und das Cupspiel gegen Spiez waren überragend, das vorhandene Potenzial für einen 4. Ligisten wohl noch fast nie dagewesene Realität. Der SCW wurde demzufolge hochverdient Herbstmeister.

Liebe(r) Cluborganleser/in, es gibt bekanntlich immer mehrere Sichtweisen, wenn Menschen eine Sache beurteilen. Die zwei oben geschriebenen Sichtweisen münden jedoch ins Gleiche. Der SCW ist Herbstmeister und sportlich gesehen auf dem richtigen Weg

nach Rom. Unser Rom wäre dann jedoch kein Pilgermarsch in eine Stadt, nein, sondern der langersehnte Aufstieg in die 3. Liga. Hierfür gibt jeder Spieler/Mensch in dieser nicht ganz alltäglichen Truppe, auf seine Art und Weise, sein bestes.

Auch ich als Trainer hätte lieber aus 11 Spielen 11 Siege, jedoch ist der Fussballsport kein Wunschkonzert und jedes Spiel muss zuerst ins Trockene gebracht werden. Auch ich finde keine Erklärungen für dilettantische Leistungen wie gegen Worb oder Stella-Azzurra. Doch schauen wir mal ein paar Ligen höher, bei Vereinen wo das Geld regiert. Schauen wir mal über den Tellerrand, nämlich zum BSC Young-Boys. Können wir uns diese, seit Jahren, «unsäglichen» Leistungen erklären? Notabene bei hochbezahlten Profis? Wie können wir also unseren Schülern, Auszubildenden, Studenten und «Büetlern» böse sein, wenn nicht alles Hand und Fuss hat auf dem Platz? Geht kaum oder?

Unsere junge erste Mannschaft verrichtet grossartige Arbeit und es erfüllt mich mit extrem viel Stolz, eine solche bunte Truppe trainieren und auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Zumal wir, Stand heute, viel mehr sind als nur eine «Fyrabekicker-Mannschaft», wir identifizieren uns längst nicht mehr nur durch den Fussball sondern viel mehr im Ganzen – als (viel zitierte) Sportfamilie. Sicher ist bei

uns nicht immer heile Fussballwelt angesagt, auch in unserem Umfeld gibt es unzufriedene Spieler (wenige Einsatzminuten), hier und da mal Meinungsverschiedenheiten, schlechte Tage / Leistungen etc. Doch am Ende setzt sich jeder für unser Ziel, für unseren eingeschlagenen Weg ein. Nicht umsonst trainieren wir 3x die Woche, haben unzählige Teamevents, organisieren Trainingslager oder planen eine Kultur- und Sportreise nach Thailand im 2016... Diese Mannschaft ist eindeutig etwas vom Speziellsten auf dieser Welt.

Wären wir Bergsteiger, stünden wir auf ca. 4000m am Mount Everest. Unser Ziel auf und neben dem Platz ist jedoch immer das Maximum. Erreichen wollen wir dies mit Spass, Lebensfreude und Wille/Herz sowie Identifikation mit dem SCW. Um die 8848 Höhenmeter des grössten Berges auf Erden zu erklimmen, werden wir auch in der Rückrunde unser bestes abliefern. Sicher wird es aber auch dann wieder mal einen Schritt retour (im Sinne von Niederlagen) geben, um anschliessend zwei Schritte nach vorne gehen zu können...

Liebe SCW-Familie, ich bedanke mich im Namen der ganzen Mannschaft herzlich für

alle helfenden Hände und Köpfe in diesem Verein. Als Szenenkenner des Berner Regionalfussballs behaupte ich, dass wir als GANZES gut unterwegs sind und uns von 08/15-Vereinen abheben können. Aber dazu braucht es jede(n) hier im Verein. Machen wir GEMEINSAM weiter auf unserem Weg. Merci viu mau auch allen guten Seelen, welche «mein» Team seit eineinhalb Jahren treu und demütig begleiten. Und ganz am Schluss bedanke ich mich bei meiner Mannschaft, welche mir Tag für Tag neue Überraschungen und Erlebnisse erleben lässt!

Manuel Bregy

***Kenne Dein Ziel  
und Du kannst Dich entscheiden.***

***Kenne Deine Entscheidung  
und mach den ersten Schritt.***

***Mache den ersten Schritt  
und Du siehst Ergebnisse.***

***Optimiere Deine Ergebnisse  
und Du bist am Ziel!***





## 2. Mannschaft – Es war nicht immer einfach

Am Samstag, den 23. August 2014, starteten wir in die neue Saison in Lengnau. Zum ersten Mal unter dem Namen SC Radelfingen/Wohlensee b. Da wir aus den bekannten Gründen praktisch keine Trainingseinheiten absolvierten, waren wir körperlich und spielerisch nicht auf dem Level der vergangenen Saison. Leider verloren wir das erste Spiel knapp mit 3:2. Mit dem neuen Tenue und nach diversen Gesprächen kam auch der Wille wieder in die Mannschaft zurück. Die Leistungen und die Spielfreude im Team wurden merklich besser.

Im letzten Spiel der Vorrunde spielten wir gegen den Tabellenführer FC Aarberg. Dieses Spiel konnten wir mit einer grossen kämpferi-

schen und soliden Leistung gewinnen und die Vorrunde auf dem zweiten Platz beenden.

Die 2. Mannschaft dankt dem SC Radelfingen für die Chance, als Gruppierung mit ihnen spielen zu können. Natürlich danken wir auch **Peschä** (Gasthof Kreuz, Wohlen) und **Marc Spycher** (SK Moto-Sport GmbH, Niederwangen), dass sie uns einen wesentlichen Teil des neuen Dresses gesponsert haben, dies ist nicht selbstverständlich (siehe Foto auf Seite 17 in diesem Heft). Natürlich ein grosses Merci an **Spelle** der uns immer wieder motiviert hat, obwohl es nicht immer einfach war.

Christoph Hostettler



## Senioren – Weit gereist

Wir starteten und beendeten die Vorrunde auf dem Kunstrasen in Gerzensee.

Im Vorbereitungsspiel eben in diesem Gerzensee verletzte sich «Housi» Lauper schwer und musste das Kreuzband operieren lassen.

Die Meisterschaft führte uns zu Gegnern bei denen wir noch selten oder gar nie gespielt hatten. Höhepunkt war die Anreise an einem Mittwochabend nach Gstaad punkto Kilometerentfernung! In der Tabelle sind wir auf

Platz vier mit nur einer Niederlage gegen das verlustpunktlose Konolfingen.

Die Rückrunde lässt hoffen, da wir drei Jungsenioren vom aktuellen Kader der 1. Mannschaft altershalber einsetzen könnten. Nun spielen wir jeden Freitag Hallenfussball und freuen uns auf ein anschliessendes gemeinsames Bier oder zwei

Ich wünsche allen gute Erholung und hopp SCW.

Hänu Schori



# Junioren A – Wie eine Achterbahnfahrt

Nach einem herrlichen Sommer stand endlich wieder die Herbststunde vor der Tür. Und nach dem sich die Frage geklärt hat, wer das Traineramt der A-Junioren übernimmt (Manuel Bregy und Stefan Bittel) konnte das Training wieder aufgenommen werden.

Mit einem sehr jungen Team und einem Neuzugang aus Uruguay, nahmen wir enthusiastisch das erste Pokal-Spiel in Angriff. Obwohl wir noch nie zusammen gespielt hatten, spielten wir als ob wir schon seit Jahren nichts anderes gemacht. Das Spiel haben wir 4:1 gewonnen.

Auch der Start in die Meisterschaft nach einem passablem Unentschieden ist im zweiten Spiel mit einem Kantersieg über Heimberg geglückt, ein alt bekannter Rivale. Doch der anfängliche Höhenflug war nicht von langer Dauer, denn unser Kader wurde durch individuelles Verpassen und Fernbleiben des Trainings geplagt. Trotz des Comebacks von LSI-7 hielt das Zwischentief in der Saison länger an als erhofft. Dann kam das nächste Pokalspiel, welches in einer nervenaufreibenden Partie endete, das sich im Elfmeterschiessen zu Gunsten des SCW entschied. Nach diesem Spiel war klar, dass der Fokus jetzt auf dem

Pokal liegt und nicht mehr mit der gleichen Intensität in der Meisterschaft weiter gemacht werden konnte. Trotz unseres neuen Fokus wollten wir einen versöhnlichen Abschluss in der Meisterschaft erreichen und das damit neu gesetzte Saisonziel, den Ligaerhalt zu sichern. Zusätzlich halfen die weisen und gut bedachten Worte der älteren Spieler, die verwirrten Geister der jungen Spieler in die richtige Richtung zu lenken. Mit einem wieder gut besuchten Training und der richtigen Motivation gingen wir geschlossen in den Endspurt der Meisterschaft.

Trotz der konsequenten Leistungen in den ersten Hälften und den inkonstanten Darbietungen in den 2. Halbzeiten gelang es uns fast durchwegs mit positiven Resultaten vom Platz zu schreiten. Somit haben wir unser Saisonziel erreicht und mit einem versöhnlichen 6. Platz den Abstieg verhindert. Eine Saison, welche mit einer Achterbahnfahrt zu vergleichen ist. Trotz allem hat es sehr Spass gemacht mit einem solch vielfältigen und chaotischen, aber trotzdem gutmütigen und motivierten Team diese Achterbahn gefahren zu sein.

Euer Pablo Escobar des Fussballs – El Capitan Sebastian Ramming.

## Junioren B – what's geht da app?

Mannschaftssitzungen? Informationen über Zettel verteilen? Vorbei ist die Zeit. Alle Mannschaften im Handy-fähigen Alter kommunizieren heute über Chat-Gruppen. Dies ist zwar praktisch, um kurzfristig alle zu erreichen, doch manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Seit August 2014 haben wir unter den 22 B-Junioren gefühlte 3000 Meldungen abgelassen. Und das Ganze sieht in etwa so aus.

Das dazu gehörende Foto befindet sich auf Seite 15 in diesem Heft.

### **Unter der Woche:**

RH: Hamn wir überhaupt training?

HV: Yep bei jedem Wetter

RH: Aufm acker?

HV: Sieht danach aus

RH: ich kann glaub nicht

CP: Ich nimä de d gumistifflä mit

JC: ig oh ni ha shu

RH: Harry, haben wir auf dem acker?

HV: Eh Reus, kneif die Backen zusammen

YR: muss arbeiten

YR: mir hei neui shut shue mit socke

ER: cha me de di au o aus IV bruche?

### **Donnerstagabends nach dem Training wird das Aufgebot für das Samstag Spiel per WhatsApp geschickt, danach geht es los:**

HV: (A) Spiel vs SC Worb 01.11.14, Treffen 14:30 Uhr Anstoss: 16:00 Uhr, Aufgebot.....

CP: Harry, pestaj schribt mä mit j

YR: Gränn

FI: Het öpper no e platz frei fü morn?

RH: Chasch mitem zug

RB: mir hätte no 2 aber mir choi nume häre

SM: Het für mi no epper eh platz?

AZ: Viuu glöck no hööt giele, cha leider ni cho luege ha starchi schmärzä

LM: Guäti besserig

YR: wenn isch besammlig?

OY: Giele mir gewinä morn

LM: Hoffe das ig lang cha spiele

RH: Ig hoffe das du guet spielsch, u wenn du guet spielsch...spielsch o lang – isch logisch

ER: Auso wen de nid lang spiusch spiusch scheisse – isch logisch

LM: I gibe morn 1000% u de schlömer diä

ER: I bi ä guete IV

YR: wenn isch itz besammlig?

AZ: Wer chumt aues am samschtig?

CP: Bätlet nid dr trainer macht ufstellig

### Dann während des Spiels:

JC: eine macht de liveticker

JC: Nei eue

JC: es het no garni agfange

AZ: Wi viiu steit?

YR: Ja gloubsch ja selber nid

YR: Gegen de tabellefüerer?

RB: Yänu du hesch ja mega vertraue i üs

CP: nei fertig

CP: ok mir hei näch vrscht es isch 3:0 für üs

FI: Kes eigegou vom Robi

CP: 1:0 Wohlesee

CP: Doch doch

CP: ha ha

CP: 2:0 für üs

CP: doch sicher

CP: immr no 2:0 si hei d ersatzbank la spilä

YR: siter no dranne?

YR: gratuliere

ER: Roobbeert ich hoffe du hesch zgoal gseh

RH: Haut d fresse =)

### Vor dem Hallen-Training:

SM: Hei mir hüt inne haui

YR: i ou

SM: duss isch arschchaud

CP: odr ga joggä wär oh geil

MB: Jungs rüh bitte! Harry, erich u ig schaffe no! Dir göt hinech 3 stund mit mir ad stäge u ner go jogge

RH: demfall chani ni hüt abe

CP: Wenn mir gö gah joggä bi ni leidr chrank

LM: ig ni

FI: Haue isch besser

LM: Ja schribets no 100 mal

MB: ironi gsi, harry erich u ig si sho lang im

feierabendbier

Harry Voigt

## Aus der SCW-Familie

Aufgrund einer schweren Krankheit verstarb im Herbst **Esther Zahnd**, die Ehefrau von Hannes und Mutter von Mike, Aktivspieler.

**Res Thomet**, SCW-Donator und Vater von Stephan Thomet, Aktivspieler, verlor sein Leben bei einem schweren Verkehrsunfall.

Wir entbieten beiden Familien auch im Nachhinein unser herzliches Beileid.

**Manuel Hasler** und **Josephat Nduba Orji** haben die Schiedsrichter-Ausbildung für den SC Wohlensee erfolgreich absolviert und auch schon einige Spiele geleitet. Wir gratulieren und danken ganz herzlich.

**Urs Röthlisberger** hat im letzten Sommer erfolgreich die einwöchige J&S-Trainer-Ausbildung bestanden. Auch ihm gratulieren wir ganz herzlich.

## ⚽ Junioren B – Tribut an Erich

### **Erich Jost hört ab Frühjahr 2015 als Trainer-Assistent der B Junioren auf.**

Vor drei Jahren war meine alte D-Junioren Mannschaft ohne Trainer. Im Gespräch mit meinem Nachbar und Freund Erich Jost erklärte Erich sich kurzerhand bereit die Mannschaft zu übernehmen. Es ist schwierig einen guten und zuverlässigen Trainer zu bekommen.

In Erich hatten wir einen gefunden. Ab diesem Moment stand er jede Woche zwei Trainings und ein Meisterschaftsspiel am Rand und versuchte den Jungs Fussballspielen beizubringen. Und dies war nicht immer ein einfacher Job, gerade in einer Mannschaft, die nicht nur aus Talenten besteht, sondern eben im Breitenfussball zu Hause ist. Erich brachte viel Herzblut, Geduld und Energie ein, hatte Temperament und Wille, aber immer auch ein Lachen im Auge und ein Schmunzeln auf den Lippen. Erich war für die Jungs und den Verein wie ein 6er im Lotto. Ein Gewinn! Vor einem guten Jahr haben wir dann zusammen die B-Junioren in der Promotion übernommen.



Das war für mich eine gute Zeit. Es hat Spass gemacht mit Dir zu trainieren, Spiele zu coachen und einfach zusammen zu sein.

Erich, Deine Mithilfe, Deine Meinungen und Deine Anwesenheit werden die Jungs und ich sehr vermissen! Aber ich bin sicher, Du wirst noch ein paar mal schauen kommen. Vielen Dank für alles. Du bist und warst ein guter Trainer!  
Harry Voigt

## ⚽ In eigener Sache

**Martin Degiacomi** ist als Präsident des SCW auf die HV 14 zurückgetreten und wurde bekanntlich von Ronald Bandi abgelöst. Ich möchte Martin an dieser Stelle für sein langjähriges, unermüdliches Engagement für unseren Verein ganz herzlich danken. Nicht zu-

letzt aufgrund seiner Beharrlichkeit und seinem Einsatz konnte der Verein unter seiner Leitung das angeschlagene Image wieder aufpolieren und viele Schritte vorwärts machen, sei es bei der Infrastruktur wie auch im Vereinsleben. Danke Martin.  
Ruedi Kräuchi

# **Gasthof zum Kreuz Wohlen**

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler  
3033 Wohlen  
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

**Im Internet unter:  
[www.kreuzwohlen.ch](http://www.kreuzwohlen.ch)**

**Tenusponsor der 2. Mannschaft**



**messerli-holzbau.ch**

**[www.messerli-holzbau.ch](http://www.messerli-holzbau.ch)**

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

## Nutzen Sie den Heimvorteil.

### Willkommen in Ihrer Bank in Wohlen b. Bern.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Valiant Bank AG  
Hauptstrasse 14  
3033 Wohlen b. Bern  
Telefon 031 829 33 11

**VALIANT**





## Bümpliz- Apotheke + Drogerie

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)



**Tel. 031 992 10 62**

[www.buempliz-apotheke.ch](http://www.buempliz-apotheke.ch)

**Gratis Hauslieferdienst**

**Buffolino  
Manuli AG**

GIPSEREI & MALEREI



- Neubauten
- Renovationen
- Akustikputz
- Fassadenisolationen
- Trennwände
- Stukkaturen

**Marco Buffolino**

Telefon 031 829 24 46

Ballmoosweg 10

Fax 031 829 35 64

• CH-3033 Wohlen

• Natel 079 651 13 90



**Hauptstrasse 19**

**3033 Wohlen**

Tel. 031 829 04 34

[info@landiwohlen.ch](mailto:info@landiwohlen.ch)

- \* **Früchte & Gemüse**
- \* **Lebensmittel**
- \* **Getränke - Markt**
- \* **Haus & Garten**
- \* **Qualitätsfutter**
- \* **Heizöl & Tankstelle**







Die 2. Mannschaft präsentiert stolz das neue Tenü.



## Jugend+Sport (J+S)

- gestaltet und fördert jugendgerechten Sport
- ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Sport ganzheitlich zu erleben und mitzugestalten
- unterstützt unter pädagogischen, sozialen und gesundheitlichen Gesichtspunkten die Entwicklung und Entfaltung junger Menschen

Die Aus- und Weiterbildung der Leiter ist einer der Hauptpfeiler von J+S. Jedes Jahr sind rund **140'000 J+S-Leitende** weitgehend ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen tätig, rund 65'000 von ihnen besuchen eine Aus- oder Weiterbildung. Im Schnitt lässt sich jede sechste Person eines Jahrgangs zum J+S-Leiter oder zur J+S-Leiterin ausbilden.

Zukünftige J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter absolvieren zuerst die 6-tägige Grundausbildung. Diese Leiterkurse sind sportartenspezifisch und führen in die allgemeinen Themen der Leitertätigkeit ein. Leiterin oder Leiter kann auch werden, wer den Grundkurs nicht besucht hat, aber äquivalent ausgebildet ist.

**Auch die meisten Trainer des SC Wohlensee profitierten bereits von der fundierten und spannenden Ausbildung bei Jugend+Sport.**



*Die Fb-Juniores mit ihrem Trainer Rolf Schneider (rechts) und Andrea Ballarini.*

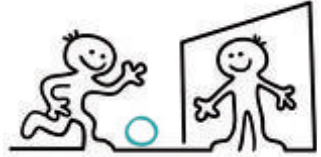


*Die Db-Juniores mit ihren Trainern Urs Röthlisberger (hinten rechts) und Dodo Schluep.*

smartwebsites 

entwickeln | erläutern | entfalten

smartwebsites gmbh | Beatrice Wespi Schär | 3044 Innerberg  
Tel. 031 333 22 21 | welcome@smartwebsites.ch | www.smartwebsites.ch

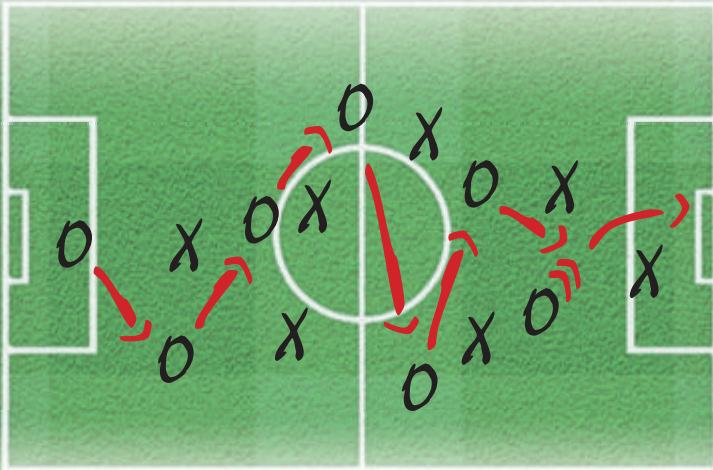


## Stettler Radio TV Video

Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft  
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92  
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28  
Reparaturen/Antennenbau

## Mit connectis sind Sie immer richtig aufgestellt.

connectis übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,  
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.



connectis AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern  
Telefon 058 301 11 11 info@connectis.ch www.connectis.ch



*Die Trainer Reto Zeller (hinten mitte) und Tom Schaltegger vorne mit den Ea-Junioren.*



*Trainer Philip Bösiger (hinten links) mit den Eb-Junioren vor einem Turnier.*



 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

**Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88**



**Auto und  
Motorrad**

***4WÄRTS Fahrschule Markus Hess**  
Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern  
Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62*



**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschaftswaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie  
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

# **sanheiz service**

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

**Wohlenstrasse 40  
3043 Uettiligen**

**Tel. 031 829 05 15  
www.sanheiz.ch**



IHR PARTNER FÜR HAUS UND GARTEN

Staatsstrasse 181, 3049 Säriswil  
Tel. 031/828 84 84 Fax 031/828 84 85  
[www.gartencentersaeriswil.ch](http://www.gartencentersaeriswil.ch)

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr: 09.00 – 18.30 Uhr  
Sa: 09.00 – 17.00 Uhr

Gasthof  
**S**ternen  
Murzelen

Familie Jakob Stämpfli  
Murzelenstrasse 50  
3034 Murzelen  
Telefon 031 829 02 57

**mbt** beton technik

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- 〈 Betoninstandsetzung
- 〈 Bohren und Trennen von Beton
- 〈 Bauwerkverstärkungen (CFK-Lamellen)
- 〈 Sanierverputze
- 〈 Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- 〈 Abdichtungen

postgasse 8  
3042 ortschwaben

tel. 031 828 20 20 / fax 031 828 20 21  
[www.mbt.ch](http://www.mbt.ch) / [info@mbt.ch](mailto:info@mbt.ch)



**Wer frische Zutaten schätzt,  
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.  
Anmeldung auf [www.feldschloesschen.ch](http://www.feldschloesschen.ch) oder Tel. 0848 125 000.

**FRISCH VOM SCHLOSS**





*Impressionen eines Turniers der Fa-Junioren.*



*Stifti bi Gfeller fägt –  
lueg uf [www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)*

Gfeller Elektro AG · 3032 Hinterkappelen · 031 998 55 66

**gfeller.**  
elektro & telematik



## Junioren C – Leidenschaft gemeinsam teilen

Nachdem einige Leistungsträger altersbedingt zu den B-Junioren gewechselt hatten und wir mehrere neue Gesichter in unsere Reihen eingegliedert hatten, starteten wir gespannt, aber auch etwas unsicher was unsere eigene Leistungsfähigkeit anbetraf, in die neue Saison.

In der letzten Saison hatten wir den Aufstieg geschafft und konnten nun in der ersten Stärkekategorie agieren. Vom Geschehen an der Weltmeisterschaft inspiriert und um den Änderungen des Kaders gerecht zu werden, änderten wir unser System in ein eher defensives 5-3-2. Unsere erste Priorität sollte der stabilen Defensive und daraus schnellem Konterspiel gelten.

Gleich im ersten Spiel waren wir fähig diese Tugenden umzusetzen und fuhren unseren ersten Sieg ein. So gut wir auch gestartet waren, fiel es uns eher schwer die Leistung konstant und den eigenen Kasten sauber zu halten. Dazu kam häufig noch das Pech. Gegen einen erwartungsgemäss sehr schwachen Gegner, Köniz, kassierten wir unsere höchste Niederlage, obwohl wir eines unserer besten Spiele dieser Saison zeigten. Dies war sicher auch den vielen Verstärkungen, die sich der Gegner holte zu verdanken. So kam irgendwann auch der Frust bei den Spielern dazu. Somit ist es unserer Mannschaft umso höher anzurechnen, dass sie nie den Spass verloren haben und immer mit Freude und (meistens)

mit grossem Einsatzwillen die Spiele und Trainings bestritten.

Wir hatten viele grossartige Spiele, die nicht belohnt wurden und manche weniger gute, bei welchen wir auch nicht fähig waren Punkte einzufahren. Jedoch war spannend zu beobachten, dass wir in einer sehr ausgeglichenen Gruppe spielten. Somit waren wir auch fähig denjenigen Teams Punkte abzutrotzen, welche in höheren Tabellenregionen ihren Platz hatten.

Der Klassenerhalt ist uns letztendlich (zwar knapp) gelungen und wir haben somit unser erklärtes Ziel erreicht. Die Mannschaft ist zusammengewachsen und konnte die Leidenschaft des Fussballs gemeinsam teilen. Spieler, die letzte Saison noch weniger zum Tragen kamen, mauserten sich zu Leistungsträgern und jüngere Spieler, die ihre erste Saison auf dem grossen Feld absolvierten, konnten sich gut ins Team integrieren und ihrer Aufgabe gerecht werden. Florian und ich hatten auch in unserem zweiten Jahr als C-Junioren-Trainer viel Spass und erlebten manchen bleibenden Moment. Unsere Freude mit diesen jungen Menschen zusammenzuarbeiten und ihnen die Freude an der schönsten Nebensache der Welt weiterzugeben, ist weiterhin ungetrübt. Wir hatten eine tolle Saison und freuen uns jetzt auf die Zeit in der Halle, bevor es anschliessend in die Vorbereitung für die nächste Herausforderung geht.

Ein grosses Dankeschön möchte ich an all jene richten, die es möglich machen, dass beim SCW Fussball leidenschaftlich gespielt wird. Fussball kann so viel mehr sein, als nur eine Sportart. Dies darf ich jede Woche wieder aufs Neue erleben. Einen speziellen Dank auch an die Eltern, welche immer da waren, wenn sie gebraucht wurden und unser Team

auch an der Seitenlinie unterstützten. Vor allem möchte ich unseren Spielern und Spielerinnen danken, die sich immer wieder aufraffen konnten und die Freude an unserem Sport nie vermissen liessen. Ich freue mich sehr auf die Zeit, welche wir noch miteinander teilen werden!

Michael Rüthy

Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

---

<b>Dewaisol AG, Herr Patrick Zaugg</b>	Sportweg 60, Postfach, 3097 Liebefeld
--	---------------------------------------

---

<b>Familie Kneubühl</b>	Innerbergstrasse 38, 3044 Innerberg
-------------------------	-------------------------------------

---

<b>Schwab Products AG</b>	Untermattweg 13, 3027 Bern
---------------------------	----------------------------

---

<b>Bänz Müller, Gemeindepräsident</b>	Bergweidweg 59a, 3044 Innerberg
---------------------------------------	---------------------------------

---

<b>Anita Herrmann, Vize-Gemeindepräsidentin</b>	Beundeweg 62, 3033 Wohlen
---	---------------------------

---

<b>Christian Schütz, China-Medcare</b>	Mühletal 12, 3033 Wohlen
--	--------------------------

---

<b>Kathrin Nemeth, Automobile Nemeth AG</b>	Bernstrasse 109, 3032 Hinterkappelen
---	--------------------------------------

---

<b>Vaucher Sport Specialist</b>	Hallmattstrasse 4, 3018 Bern-Niederw.
---------------------------------	---------------------------------------

---

<b>Von Graffenried AG, Liegenschaften</b>	Marktgass-Passage 3, 3000 Bern 7
---	----------------------------------

---

# GANZ HERZLICHEN DANK!

# Leiter Kinderfussball – Die drei L's

## **Vision des SFV zum Kinderfussball**

Wir wollen unsere Vision für den Kinderfussball fest in den Köpfen der Erwachsenen verankern. Den höchsten Wiedererkennungswert und den leichtesten Zugang für jedermann versprechen wir uns von dem bekannten Modell der drei **L's**:

**Lachen** steht für Freude an der Bewegung oder am Erlebnis in der Gruppe

**Lernen** heisst sowohl psychisch, motorisch wie auch sozial Fortschritte machen

**Leisten** meint die Anstrengung an sich oder die persönliche Bewertung der eigenen Leistung.

Diesen Visionen des Schweizerischen Fussballverbandes wollen wir beim SC Wohlensee natürlich auch nachleben. Damit unsere engagierten Juniorentrainer diese auch glaubwürdig weitergeben können, müssen sie sich auch selber wohlfühlen. Dies wird zunehmend eine grössere Herausforderung. Neben der eigenen Familie und der beruflichen Belastung nimmt auch der Druck im Umfeld der Juniorenteams resp. der jungen Spieler stetig zu.

Mein Kind möchte gerne 3x trainieren, sonst wechselt es Verein!

Warum erhält mein Kind nicht mehr Einsatzzeit im Turnier?

Unser Sohn möchte gerne in die andere Mannschaft sonst hört er auf?

Dies sind Fragen resp. Forderungen wie sie immer wieder an die Trainer resp. an mich als

Leiter im Kinderfussball und somit Vertreter des Vereins gerichtet werden. Wir Verantwortliche müssen immer schauen, dass es möglichst für alle Kinder und Teams stimmt und nicht nur für einzelne. Deshalb können wir in der Regel auch nicht auf die Wünsche eingehen. Zudem fehlen uns häufig auch die Möglichkeiten, denn sowohl personell wie auch platzmässig stossen wir an die Grenzen.

Auch genau in diese Problematik gehört die momentane Situation in der Fussballschule. Über 30 Kinder besuchen Freitag für Freitag das Training und ca. zwei Drittel davon möchten lieber früher als später zu den F-Junioren wechseln. Ein neues Junioren-F-Team ist aber nur ein Thema, wenn wir einen Trainer finden, der bereit ist die Mannschaft zu betreuen. Trotz vielen Anfragen, Aufrufen und Gesprächen bei den Eltern und grösseren Junioren ist es bisher nicht gelungen diese Person zu finden. Schade, denn für uns ist es sehr frustrierend, wenn wir den Jüngsten ihren grössten Wunsch nicht erfüllen können.

Einmal mehr möchte ich mich bei allen Trainern des SC Wohlensee für ihre grossartige, engagierte Arbeit danken. Es ist uns bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist.

Ruedi Kräuchi, Leiter Kinderfussball

## Junioren Da – Ein Schlachtruf brauchen wir nicht!

Mein Einstieg und erstes Halbjahr als Trainer waren relativ einfach. Ich durfte ein gut eingespieltes Team von Ruedi Kräuchi übernehmen, das ich in der Elternrolle eines der Spieler bereits kannte. Die Unbekannten waren für mich die anderen Mannschaften und wie wir uns schlagen würden. Was war möglich? Anfangs Herbstmeisterschaft, am 16. August hatten die Da-Juniorinnen, Junioren und ich über ein mögliches Meisterschaftsziel diskutiert. Die Meinungen gingen von «Keine Ahnung», «das Beste geben» bis «erster Platz». Die Meisten wollten unter die Besten drei Mannschaften der Gruppe gelangen. Ziel erreicht – zweiter Platz.

Das wäre jetzt aber eine zu einfache Zusammenfassung, denn, interessanter ist WIE sich unsere Jungs und Mädels geschlagen haben: Wenn sie ihr gutes Zusammenspiel auspackten, waren sie den Gegnern voraus. Konditionell konnten sie weitermachen, wo die anderen Müde wurden. Wir erzielten die meisten Tore und erhielten die wenigsten. Wir haben ausserdem die meisten, besten und emotionalsten Fans und Zuschauer. Schade, haben wir uns in Gerzensee gegen eine kräftige Abwehr aufgerieben, sonst wäre auch der erste Platz gemachte Sache gewesen. Aber so ist Fussball.

Die Mannschaft ist stabiler, reifer geworden. Gegner werden nicht mehr so oft unterschätzt

und auch frühe gegnerische Tore lassen den Glauben an den möglichen Sieg nicht mehr schwinden. Ein abgebrühtes Team? Von Eltern wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass vor dem Match ein Ritual, ein Schlachtruf fehle. Die Antwort der Juniorinnen und Junioren darauf war etwas wie: «Bah, brauchen wir das...». Ich empfand es als erfrischend frech und als Zeichen von Selbstvertrauen, wie unsere Jungs und Mädels vor den Spielen den anderen bei ihrem Ritual zusahen, mit einer Miene die zu sagen schien «So, fangen wir doch endlich an.»

Sind wir am Ziel? Wohl nur bei einem kleinen: Es geht weiter gegen stärkere Gegner und es gibt immer noch ein paar Dinge zu korrigieren und zu lernen: mehr (gesunde) Aggressivität, nicht zu überlegt handeln, schneller das Tor oder den einfachen Pass suchen usw. Holen wir uns also weiteres Rüstzeug, und dann sehen wir weiter – aber hoffentlich immer mit dem nötigen Spass!

Vielen Dank an alle Eltern und die vielen Helferlein im SC Wohlensee für die grossartige Unterstützung und an das Team für die starken Emotionen und den Einsatz.

Marcello Biondo



## Junioren Db – Das Team ist der Star

Gute drei Monate ist es her, als ich an einem sommerlichen Samstag ein Spiel der Db-Junioren pfeifen durfte. Neben dem «Last Minute» Sieg unserer Junioren, hatte ich ein super Gespräch mit Urs und Freddy, den beiden Trainern des derzeitigen Db. Völlig unerwartet fragt mich Urs plötzlich: «Lass uns doch nächste Saison zusammen an der Seitenlinie stehen, da Freddy auf diese Saison aufhören wird». Nach kurzen Überlegungen erfolgte meinerseits die Zustimmung und kurz darauf das erste Training.

Wir standen vor jungen, ambitionierten, lebhaften Jugendlichen, welche grösstenteils neu in die D Stufen aufrückten und eine unübersehbare Freude am Phänomen Fussball ausstrahlten. Vorab haben wir gemeinsam die Werte besprochen, welche uns wichtig im Zusammenhang mit Fussball und Umgang sind. Es harmonierte unglaublich gut, also verkündete Urs und Ich den ungeduldigen Junioren den gemeinsamen Konsens über die Vorstellungen dieser Saison. Werte wie Teamgeist, schnelles Abspiel und Kommunikation auf dem Platz sowie respektvoller Umgang, Hilfsbereitschaft und ein anständiges Auftreten neben dem Platz, wurden verlangt. Schon bald kristallisierte sich heraus, dass neben beträchtlichem Potential des Teams, jeder einzelne bemüht war, die angesprochenen Werte umzusetzen. Auch die ganze Organisation klappte dank Urs einwandfrei. Völlig engagiert gingen wir als Team in das erste Meisterschafts-

spiel in der 3. Stärkeklasse gegen Muri-Gümligen, welches mit beeindruckendem Spielwitz und beachtlicher Unterstützung der Eltern mit 7:1 gewonnen wurde. In diesem Stil ging es, bis auf zwei Unentschieden gegen Breitenrain und Grosshöchstetten, die ganze Saison hindurch weiter. Schlussendlich beenden wir die Saison ungeschlagen auf Rang 2, hinter dem eingangs erwähnten Muri-Gümligen. Ohne hier weiter auf genaue Resultate einzugehen, ist das Heranwachsen des Teams und dessen Spielfreude in den Vordergrund zu stellen. Als Aktiver der ersten Mannschaft wird mir durch Trainer Manuel Bregy einen Zugang zum Fussball auf höchstem Niveau ermöglicht. Ich versuchte von Anfang an das Gelernte auf meine Junioren zu übertragen. Es ist wirklich erstaunlich, wie schnell die anspruchsvollen Übungen, taktischen Anweisungen, sowie technische Finessen im Nu von unseren Junioren angewendet wurden. Seien es Kommandos wie «Klatschen»/«Drehen» oder das seitwärts Stehen als Mittelfeldspieler, alles wurde aufgenommen und teils auch in Meisterschaftsspielen angewendet. Beeindruckend!

«Last but not least» ist das hervorragende Harmonieren der Juniorenteams untereinander hervorzuheben, denn das ist die Basis für eine glorreiche Zukunft des SCW. Wir freuen uns unglaublich auf die kommende Rückrunde-Saison und hoffen, die Junioren empfinden die gleiche Freude, wie wir als Trainer.

Urs Röhliberger & Dominic Schlupe



## Junioren Ea – Die Skepsis ist gewichen

Ein wenig Skepsis herrschte bei den Kids als sie erfuhren, dass wir in der neuen Saison das Ea-Team bilden und in der 1. Stärkeklasse spielen werden. Aufgrund der Einstufung in die stärkste Spielklasse haben Reto und ich entschieden, einige Änderungen vorzunehmen. Die Wichtigsten waren sicher, dass wir fixe Spielerpositionen und am Montag ein 2. freiwilliges Training einführten. Besonders gefreut hat uns Trainer, dass bei der Befragung der Kids ihre Positionswünsche (erfreulicherweise auch diverse in der Verteidigung) mit unseren Vorstellungen praktisch vollumfänglich übereinstimmten. Dies hat unseren Eindruck bestätigt, dass der Teamgedanke GROSS geschrieben wird und die Kids sich in den Dienst der Mannschaft stellen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Kids in diesem Alter freiwillig für defensive Aufgaben «aufopfern» anstatt als Stürmer auf Torjagd zu gehen.

Aus sportlicher Sicht war die Skepsis der Kids unbegründet. Die Gruppe der 1. Stärkeklasse war sehr ausgeglichen und wir konnten gut mithalten. Oft entschied das nötige Wettkampfglück über Sieg oder Niederlage. So verliefen die Turniere mit Rangierungen vom Turniersieg bis zum zweitletzten Platz sehr unterschiedlich. Der Turniersieg beim FC Sternenberg hat uns besonders Freude bereitet. Da wir in den ersten beiden Turnieren

infolge mangelnder Rückwärtsbewegung zu viele Gegentore kassierten, haben wir die taktische Aufstellung von 2 auf 3 Verteidiger angepasst. Die Kids haben dies super umgesetzt und durften dank nur 2 Gegentoren den leider einzigen Turniersieg feiern.

Mehrheitlich sind Reto und ich mit der Vorrunde zufrieden. Zwar wurde die Vision «Aufstieg in die Promotion» nicht ganz erreicht, doch wir waren für jeden Gegner schwer zu knacken. In 26 Spielen haben wir ein deutlich positives Torergebnis von 79:53 erzielt und gegen die besten Mannschaften jeweils nur knapp verloren. Zudem haben wir jeden Spieler/-in im Gegensatz zu anderen Teams unabhängig vom Spielstand und der Spielstärke gleich lang eingesetzt. Diese Philosophie werden Reto und ich beibehalten. Sicherlich wollen wir jeden Match gewinnen, jedoch nicht um jeden Preis. Die Fairness und der Teamgeist gehen bei uns hier klar vor. Die grössten Defizite in der Vorrunde bestanden unseres Erachtens im Spiel ohne Ball und in der Kompaktheit auf dem Platz. Zudem waren einige Teams körperlich weiter und wir spielten meines Erachtens teilweise zu brav. Reto und ich werden weiterhin mit den Kids an den Defiziten arbeiten. Dann müssen sich auch die besten Teams warm anziehen. SSS CCC Viva Viva Wohlesee !!!



Und last but not least: Besonderen Dank an die Eltern, Geschwister und Verwandten für die stets tatkräftige Unterstützung als Fans bei den Turnieren, den Fahrdienst und das Waschen der Trikots, Res und Mänu für die

Leitung eines Training und einen grossen Dank an meinen Co-Trainer Reto. «Es fägt mit Dir!» In diesem Sinne; «Freude herrscht» und «Flasche leer».

Thomas Schaltegger und Reto Zeller



*Trainer Tom Schaltegger erklärt die Taktik für das nächste Spiel während Reto Zeller den Gegner beobachtet.*

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.scwohlensee.ch](http://www.scwohlensee.ch)**

# ⚽ Junioren Eb – Das grosse Kader als zusätzliche Herausforderung

Der Schritt für die Kinder von den F zu den E-Junioren ist gross. Das Spielfeld ist grösser und die taktischen Ansprüche wachsen. Meist rennen die Kinder im Rudel dem Ball hinterher und der Platz wird von der eigenen Mannschaft wie vom Gegner nur in kleinen Zonen, nämlich da wo eben der Ball ist, genutzt. Die Trainer rufen im Chor während der Turniere immer die gleichen Sätze: «Abspielen», «Nutzt den ganzen Platz» und «schneller spielen». Tatsächlich ist es im ersten halben Jahr die grösste Herausforderung eine Mannschaft zu formen, die zusammen spielt und ein gewisses taktisches Verständnis entwickelt.

Wir haben erst zwei Wochen vor dem ersten Turnier das Training aufgenommen. Alle 17 Kinder kamen direkt aus der F-Jugend. Bei einer Kadergrösse von 17 Kindern muss zunächst ein geregeltes Training gewährleistet sein. Also habe ich erst einmal die Regeln erklärt und auf Disziplin gepocht. Da ich die Kinder alleine trainiere, war ich auf ein kooperatives Verhalten besonders angewiesen. Das hat geklappt. Die Kinder haben bis jetzt super mitgezogen, haben gerne und motiviert trainiert. Vereinzelt wurde ich von Gere Rafalski unterstützt. Vielen Dank dafür, das war eine grosse Hilfe. Trotzdem gestaltete sich schwierig, Qualität in das Training mit so vielen Kindern zu bringen. Die Folgen haben wir im Verlauf der Saison während der Turniere zu spüren bekommen.

Unser erstes Turnier begann vielversprechend. Wir konnten es zwar nicht gewinnen, waren aber auf Augenhöhe mit den Gegnern. Das zweite Turnier konnten wir sogar gewinnen. Danach haben wir allerdings den Anschluss verpasst. Es folgten viele Niederlagen, nur noch vereinzelt konnten wir Spiele für uns entscheiden. Häufig waren wir zwar spielerisch ebenbürtig, haben aber schlecht verteidigt und das Tor nicht getroffen. Erst gegen Schluss konnten wir den Anschluss zu den Gegnern wieder herstellen und spielten zwar nicht um den Turniersieg, aber immerhin wieder eine Rolle.

Trotz mitunter aufkommender Konflikte und Spannungen hat sich ein engagiertes Team entwickelt, das jedoch noch einiges lernen muss. Im Winter trainieren wir in der Halle, das schränkt die Trainingsmöglichkeiten ein. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf die Hallenturniere, gemeldet haben wir uns bisher an drei Turnieren.

Ein grosser Dank gilt den Eltern. Sie haben die Mannschaft und mich toll unterstützt und haben sich an den Turnieren stets fair verhalten.

Philip Bösiger





## Junioren Fa – Neue Spielzeit – neue Stärkeklasse

Auf die Saison 14/15 hin wurde unser Team bei den F-Junioren in die höchste Stärkeklasse gemeldet. Mit Spannung erwarteten wir den Kickoff in der Königsklasse, zumal wir vier neue Spieler aus der Fussballschule integrieren durften. Wie würden sich die Neuen integrieren und wie stark würden wir in der neuen Besetzung sein?

Bereits im ersten Turnier erreichten wir den unerwarteten zweiten Platz. So hatten wir rasch die Gewissheit, dass wir uns im neuen Umfeld nicht zu verstecken brauchen und wir durchaus mithalten können. Es zeichnete sich aber auch relativ schnell ab, dass wir gegen Gegner, welche das Positionsspiel besser beherrschen als wir, chancenlos waren. Es ist nun mal einfach so, dass wenn zwei Abwehrspieler auf der linken Seite um einen Ball fighten, auf der rechten Seite einer von ihnen fehlt... und bei gut sortierten Teams steht dort dann ein Angreifer alleine vor dem Torhüter. Nun könnte man argumentieren, dass dieses Loch eventuell durch einen zurückeilenden Stürmer gestopft werden könnte. Dies bedingt aber, dass man sich auch ohne Ball bewegt und bereit ist, weite Wege zu gehen... sofern man auf einem F-Junioren Feld überhaupt von weiten Wegen sprechen kann. Weite Wege gehen ist nicht jedermanns Sache. In der Fachliteratur spricht man vom sog. Moreno-Costanzo-Syndrom.

Es war nicht so, dass wir technisch schwächer gewesen wären als unsere Bezwinger. In 1:1-Situationen setzten wir uns oft gut durch. Auch haben die Jungs in den Bereichen Passspiel und Torschuss grosse Fortschritte gemacht. Was aber oft noch fehlte war das Nachsetzen, das Fighthen, das den Ball um jeden Preis zurückerobern wollen. Zu oft blieb man nach Ballverlusten stehen oder setzte nur halbherzig nach. Ja, wir waren in der ersten Saisonhälfte noch keine Wadenbeisser. Am Stellungsspiel, an der Übersicht und an der Bereitschaft, bis zum Schluss alles zu geben, werden wir u. A. in den kommenden Monaten intensiv arbeiten, so dass wir im Frühling den einen oder anderen momentan übermächtig scheinenden Gegner ärgern, ja mehr noch, schlagen können! Und erste Ansätze dazu haben wir in einzelnen Spielen bereits gesehen. Dies stimmt uns sehr zuversichtlich.

Je länger wir mit dem Team arbeiten, desto klarer wird sichtbar, wo die einzelnen Spieler innerhalb des Teams am wertvollsten sind. Hätten wir die Spieler konsequent ausschliesslich dort eingesetzt, wo ihre Qualitäten liegen, hätten wir bestimmt das eine oder andere Spiel mehr gewonnen. Aber darum geht es bei den F-Junioren ja nicht. Die Spieler sollen immer wieder die Chance erhalten, auch auf von ihnen weniger beliebten Positionen neue Qualitäten zu entwickeln und den Spass am Fortschritt zu erleben. Und Fortschritte haben alle

gemacht. Aber klar ist auch, dass nicht aus jedem der Jungs ein eiskalter Knipser, ein laufstarker Mittelfeldspieler, ein kompromissloser Verteidiger oder ein reflexschneller Goalie wird. Muss ja zum Glück auch nicht... es sei denn, man möchte mal unter Paulo Sousa beim FC Basel spielen.

Apropos Goalie: Auf dieser Position sind wir gemessen an anderen Teams bestimmt überdurchschnittlich besetzt. So haben wir vier, fünf Spieler, die nicht nur Spass auf dieser Position haben, sondern sich auch absolut furchtlos auf die Bälle stürzen, regelmässig tolle Flugeinlagen zeigen und sich nicht zu schade sind, dort hinzugehen, wo es wirklich weh tut. Und weh tut es beim Fussballspielen hin und wieder. Den Kids beizubringen, dass sie sich danach nicht so verhalten, wie manch gutbezahlter Profi, spricht sich

irgendein Körperteil haltend auf dem Rasen rumwälzen bis der Schiri androht, den Betreuer aufs Feld zu rufen und danach locker weiter spielen, ist eine weitere unserer Aufgaben.

Die erste Saisonhälfte hat uns viele schöne, spannende und intensive Momente beschert. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei den Eltern, welche uns an den Turnieren regelmässig positiv unterstützen, äusserst fair «mitfanen» sowie Freud und Leid mit ihren Söhnen teilen.

Und ja, Stephan & Stefan sind Statistikfans. Darum hier die Spielzeit in Zahlen: 42 Spiele, 17 Siege, 5 Unentschieden, 20 Niederlagen, 88 geschossene und 97 erhaltene Tore, Klassierungen zwischen Rang 2 und 6... wir sind voll dabei und werden im Frühling den Angriff auf die Topteams starten.

Stuwi



**Do it yourself ...**

aber doch nicht am Strom!  
In solchen Fällen besser  
den Fachmann holen!



**orell & ramseier ag**

Elektro-  
EDV- und Telefoninstallationen  
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur  
Bern und Hinterkappelen Telefon 031 992 48 48

**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**



... in Uettligen  
... und Hinterkappelen

**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

Hauptgeschäft  
Säriswilstrasse 1  
3043 Uettligen  
Tel. 031 829 01 73

Filiale Hausmatte  
Dorfstrasse 1  
3032 Hinterkappelen  
Tel. 031 901 36 00

7 Tage geöffnet!



zingg.beck@bluewin.ch

**Landi**  
**UETTLIGEN**

3043 Uettligen  
Telefon 031 829 02 54  
Telefax 031 829 38 81  
Postcheck 30-7332-7  
e-mail info@landiuettligen.ch

Heizöl  
Tankstelle  
Staubsauger  
Autowaschanlage  
Getränke aller Art  
Kleintierfutter + -zubehör  
Garten, Hobby, Do-it-yourself

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Junioren Fb – Den Fleissigen gehört die Welt

Im Training hat Andrea den Spielern erzählt, dass er gestern per Zufall zwei Mal das Training der Young Boys verfolgt hat und «... sie trainieren genau dieselben Spielzüge wie wir...». Kein Wunder, wenn sie gesehen haben, wie erfolgreich wir sind!

Eigentlich begann die Geschichte der heutigen Junioren Fb bereits letzten Herbst, als ich meinen Sohn Colin für die Fussballschule anmeldete und mich Ueli Burkhalter und Ruedi Kräuchi kurz darauf als Assistenten engagierten. Wie war es doch einfach im fussballerischen Schatten von Ueli bei den Trainings auszuweichen! Umso überraschender kam dann im Frühling die Anfrage, ob ich die Nachfolge von Ueli als Trainer der Junioren Fb antreten möchte. Nach eingehender Debatte am Familientisch zu Hause willigte ich ein diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen (Ruedis wiederholtes Nachfragen hat auch geholfen...). Ein gewagter Schritt, als Trainerneuling eine Mannschaft zu übernehmen, bei der fast alle Leistungsträger im Sommer zu den Junioren E gewechselt hatten und durch junge Spieler aus der Fussballschule ersetzt wurden... Aber: ich habe den Entscheid keine Sekunde bereut!

Mit Andrea Ballarini hat mir Ueli einen Trainerkollegen «organisiert», der sich sehr engagiert in die Trainings einbringt und die Einheiten abwechslungsreich mitgestaltet. Das Wichtigste und Erfreulichste aber sind die Spieler! Mit ihrem Einsatz, einer grossen Lern-

bereitschaft und einer enormen Steigerung seit dem Sommer haben sie Andrea und mir sehr viel Freude bereitet. Mussten wir im August das Schwergewicht in den Trainings noch vor allem auf gerade und einigermaßen präzise Kurzpässe legen, so sind es inzwischen Übungen mit Angriffen über die Flügel, Angriffsauslösungen und feine, raumgreifende Pässe, welche wir mit den Junioren trainieren.

Nachdem wir noch verhalten in die Meisterschaft gestartet waren und es im ersten Turnier nur zu einem Sieg gereicht hatte, steigerten sich die Fb gewaltig. Es folgten Turniere mit drei, dann vier Siegen und schlussendlich im fünften Anlauf ein makelloser Turniersieg mit acht Siegen in ebenso vielen Spielen! Auch die restlichen Spieltage verliefen sehr positiv, wir waren immer «vorne dabei».

Mitte November nahmen wir an unserem ersten Hallenturnier in Neuenegg teil. Eine ziemliche Umstellung auf die kleineren Spielfelder, die viele knappe Resultate mit sich brachte. Wir waren bis zum Schluss ganz vorne dabei und es fehlte auch hier nur wenig um ganz oben zu stehen. Schlussendlich schaute der 3. Rang heraus, die Junioren feierten den kleinen Pokal jedoch wie einen Sieg! Eines ist aber sicher: kein anderes Turnier hat an diesem Turnier einen ähnlich lauten (und von den Spielern selber erfundenen!) Schlachtruf gezeigt!

Wichtiger als Turniersiege sind jedoch die leuchtenden Augen der Junioren, welche die



*Die Fb-Junioren zeigen stolz ihre Pokale, die sie für den tollen dritten Rang am Hallenturnier in Laupen erhalten haben.*

Trainings trotz Schulreisen, schmerzenden Beinen oder anderen Widerwärtigkeiten fast lückenlos und jederzeit voll motiviert besucht haben und immer voller Ungeduld auf ihren

nächsten Einsatz warten. Wenn im Frühling die Rückrunde beginnt, werden wir bereit sein!

Rolf Schneider

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.scwohlensee.ch](http://www.scwohlensee.ch)**